

Besondere Bedingungen für die Tierhalterhaftpflichtversicherung (Hund) zum Comfort-Schutz (AHB 2012)

Inhaltsverzeichnis

Gegenstand der Versicherung	6. Hundeschlittenfahrten / -rennen
Mitversicherte Personen	7. Therapeutische Zwecke
Versicherte Leistungen	8. Teilnahme an Schauvorführungen und Turnieren
Zusätzliche Leistungseinschlüsse	9. Teilnahme am Unterricht eines Hundevereins
1. Versicherungsschutz für Welpen	10. Fortsetzung der Versicherung nach Tod des Versicherungsnehmers
2. Auslandsschäden	11. Flurschäden
3. Mietsachschäden	12. Regressansprüche von Sozialversicherungsträgern
4. Deckschäden	13. Vorsorgeversicherung
5. Forderungsausfalldeckung	14. Künftige Bedingungsverbesserungen

Gegenstand der Versicherung

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Halter der im Versicherungsvertrag bezeichneten Hunde nach Maßgabe der dem Vertrag zugrunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AHB 2012) sowie der folgenden Besonderen Versicherungsbedingungen, sofern er nicht gewerbsmäßig tätig ist. Versicherungsschutz besteht nur für die Hunde, die im Antrag angegeben werden. Versicherungsschutz besteht auch für Haftpflichtansprüche, die aus dem Gebrauch eigener Blindenhunde entstehen.

Jagdhunde, für die bereits Versicherungsschutz durch eine Jagdhaftpflicht-Versicherung besteht, sind nicht mitversichert.

Mitversicherte Personen

mitversichert ist die gleichartige gesetzliche Haftpflicht

- der mit dem Versicherungsnehmer in häuslicher Gemeinschaft lebenden Familienangehörigen
- des Hundehüters, sofern er nicht gewerbsmäßig tätig ist.

Versicherte Leistungen

Es gelten die Versicherungssummen, die im Versicherungsschein ausgewiesen sind, unter Beachtung der Bestimmungen gemäß Nr. 6 der AHB 2012.

Zusätzliche Leistungseinschlüsse

1. Versicherungsschutz für Welpen

Der Versicherungsschutz für den Halter einer Hündin umfasst auch dessen Haftpflicht als Halter der Welpen eines Wurfes bis zu einem Alter von 12 Monaten. Danach besteht Versicherungsschutz nur, wenn die Welpen gegen Beitrag in die bestehende Tierhalterhaftpflichtversicherung eingeschlossen werden.

2. Auslandsschäden

Bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt weltweit von bis zu einem Jahr gilt:

Eingeschlossen ist – abweichend von Nr. 7.9 AHB 2012 – die gesetzliche Haftpflicht aus im Ausland vorkommenden Versicherungsfällen.

Der Zeitraum verlängert sich auf drei Jahre, sofern es sich um ein Land innerhalb Europas handelt.

Die Leistungen des Versicherers erfolgen in Euro. Soweit der Zahlungsort außerhalb der Staaten, die der Europäischen Währungsunion angehören, liegt, gelten die Verpflichtungen des Versicherers mit dem Zeitpunkt als erfüllt, in dem der Euro-Betrag bei einem in der europäischen Währungsunion gelegenen Geldinstitut angewiesen ist.

3. Mietsachschäden

3.1 Schäden an unbeweglichen Sachen

(1) Eingeschlossen ist abweichend von Nr. 7.6 AHB 2012 die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung von Wohnräumen und sonstigen zu privaten Zwecken gemieteten Räumen in Gebäuden und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden. Mitversichert sind auch Schäden durch tierische Ausscheidungen.

(2) Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen

- Abnutzung, Verschleiß und übermäßiger Beanspruchung,
- Schäden an Heizungs-, Maschinen-, Kessel- und Warmwasserbereitungsanlagen sowie an Elektro- und Gasgeräten und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden,
- Glasschäden, soweit sich der Versicherungsnehmer hiergegen besonders versichern kann,
- Schäden infolge von Schimmelbildung.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme für Sachschäden je Versicherungsfall 1.000.000,- EURO, begrenzt auf das Doppelte für alle Versicherungsfälle des Versicherungsjahres.

3.2 Schäden an fremden beweglichen Sachen (Hotelinventar)

(1) Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung

oder Vernichtung von mobilen Einrichtungsgegenständen (Inventar) in Hotels.

- (2) Ausgeschlossen hiervon bleiben jedoch
- alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden
 - Schäden an Sachen, die der versicherten Person für mehr als 3 Monate überlassen wurden
 - Schäden durch Abnutzung, Verschleiß und übermäßige Beanspruchung
 - Ansprüche wegen Abhandenkommen
- (3) Die Höchstersatzleistung für derartige Schäden beträgt je Schadenereignis und Versicherungsjahr 10.000,- EURO.
- (4) Der Versicherungsnehmer trägt von jedem Schaden 200,- EURO selbst.

4. Deckschäden

Mitversichert sind Schäden, die sich aus einem Deckakt mit einem versicherten Hund ergeben. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um einen gewollten oder ungewollten Deckakt handelt.

5. Forderungsausfalldeckung

Die Ammerländer Versicherung gewährt den versicherten Personen Versicherungsschutz für den Fall, dass ihnen während der Wirksamkeit der Versicherung vom Hund eines Dritten (Schadenverursacher) ein Haftpflichtschaden im Sinne der nachstehenden Bestimmungen zugefügt wird und die daraus entstehende Schadenersatzforderung wegen Zahlungsunfähigkeit des Schadenverursachers nicht durchgesetzt werden kann.

Auf die Art und die Höhe der Leistungen aus der Forderungsausfalldeckung finden die übrigen Vorschriften dieser Tierhalterhaftpflichtversicherung entsprechende Anwendung.

Versichert sind Personen- und Sachschäden des Versicherungsnehmers oder der mitversicherten Personen, für die der Schädiger aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts zum Schadensersatz verpflichtet ist.

Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind Forderungsausfälle in ursächlichem Zusammenhang mit Schäden durch Aufruhr, Aussperrung, Erdbeben, inneren Unruhen, Krieg, nuklearen und genetischen Ereignissen.

Die Ammerländer Versicherung leistet keine Entschädigung, soweit Leistungen aus einer bestehenden Schadenversicherung beansprucht werden können oder ein Träger der Sozialversicherung oder Sozialhilfe leistungspflichtig ist oder Leistungen gemäß dem Opferentschädigungsgesetz erbracht werden.

Der Ausschluss des Vorsatzes nach Nr. 7.1 der AHB 2012 findet Anwendung. Versicherungsschutz besteht zudem auch für die Eigenschaft des Schadenverursachers als privater Tierhalter.

Der Geltungsbereich der Ausfalldeckung umfasst die Mitgliedstaaten der EU, Norwegen und die Schweiz.

Voraussetzung für die Entschädigung ist, dass die versicherte Person einen rechtskräftigen vollstreckbaren Titel gegen den Schadenverursacher im streitigen Verfahren vor einem Gericht im Geltungsbereich oder ein notarielles Schuldanerkenntnis des Schadenverursachers vor einem Notar einer dieser Staaten erwirkt hat und jede sinnvolle Zwangsvollstreckung aus diesem Titel gegen den Schadenverursacher erfolglos geblieben ist.

Vollstreckungsversuche gelten als erfolglos, wenn die versicherte Person nachweist, dass

- eine Zwangsvollstreckung (Sach-, Immobilien- oder Forderungspfändung) nicht oder nicht zur vollen Befriedigung geführt hat oder
- eine selbst teilweise Befriedigung aussichtslos erscheint, z. B. weil der Schadenverursacher in den letzten drei Jahren die eidesstattliche Versicherung abgegeben hat.

Die Entschädigung wird nur geleistet gegen Aushändigung des Originaltitels, der Original-Vollstreckungsunterlagen und sonstiger Unterlagen, aus denen sich ergibt, dass ein Versicherungsfall im Sinne der Ausfalldeckung vorliegt.

Die versicherten Personen sind verpflichtet, ihre Ansprüche gegen den Schadenverursacher in Höhe der Entschädigungsleistung an den Versicherer abzutreten. Hierfür ist eine gesonderte Abtretungserklärung abzugeben.

6. Hundeschlittenfahrten / -rennen

Mitversichert sind gesetzliche Haftpflichtansprüche infolge privaten Gebrauchs eigener oder fremder Hundeschlitten sowie gesetzliche Haftpflichtansprüche, die aus der privaten Teilnahme an Hundeschlittenrennen mit den eigenen Hunden entstehen, sofern hierdurch keine Einkünfte erzielt werden, sowie die Trainingsläufe hierzu. Schäden, die an den Schlitten selbst entstehen, sind ausgeschlossen.

7. Therapeutische Zwecke

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus der privaten Nutzung der versicherten Tiere zu therapeutischen Zwecken.

8. Teilnahme an privaten Schauvorführungen und Turnieren

Mitversichert sind gesetzliche Haftpflichtansprüche aus Schäden infolge der Teilnahme an privaten Schauvorführungen und Turnieren, sowie die Vorbereitungen hierauf.

9. Teilnahme am Unterricht eines Hundevereins

Mitversichert sind die gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus der Teilnahme am Unterricht eines Hundevereins oder einer Hundeschule. Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden an Figuranten (Scheinverbrechern).

10. Fortsetzung der Versicherung nach Tod des Versicherungsnehmers

Für die übrigen mitversicherten Personen besteht im Falle des Todes des Versicherungsnehmers der bedingungsgemäße Versicherungsschutz bis zum nächsten Beitragsfälligkeitstermin fort.

Wird der dann fällige Beitrag eingelöst, wird diese bisher mitversicherte Person Versicherungsnehmer.

11. Flurschäden

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Flurschäden.

12. Regressansprüche von Sozialversicherungsträgern

Mitversichert sind Regressansprüche aus übergegangenem Recht von Trägern der Sozialversicherung und Sozialhilfe, privaten Krankenversicherungsträgern, privaten und öffentlichen Arbeitgebern / Dienstherrn wegen Personenschäden.

13. Vorsorgeversicherung

Abweichend von Nr. 4.2 AHB 2012 gelten die vereinbarten Deckungssummen auch für die Vorsorgeversicherung.

14. Künftige Bedingungsverbesserungen

Werden die dieser Tierhalterhaftpflichtversicherung zugrunde liegenden Bedingungen ausschließlich zum Vorteil der Versicherungsnehmer und ohne Mehrbeitrag geändert, so gelten die neuen Bedingungen mit sofortiger Wirkung auch für diesen Vertrag.